

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „flocker“ vom 1. September 2009 20:00

Ich wollte kein bisschen provozieren oder etwas platt ausdrücken (ok, es mag sich vill. platt angehört haben, aber inhaltlich hilft diese Einstellung enorm, das Bewusstmachen, dass jeder selbst an der Situation etwas ändern kann!)

Ich habe lediglich angemerkt, dass der nächste Schritt - da viele der Vorschläge im Alltag (Koordination mit Fachschaft, Absprachen mit Kollegen etc) als nicht/wenig hilfreich gewertet wurden - dann eben doch Engagement auf der nächsten Ebene ist. Und doch, ich denke, in Verbänden kann viel erreicht werden - wenn auch nicht immer das, was für den einzelnen zu einem bestimmten Zeitpunkt optimal wäre...

Nun ja - Achtung - wieder **überspitzt**: Das Beamtentum kann aufgegeben werden (Angestelltenverhältnis) => Konsequenz: Es darf gestreikt werden => Konsequenz: Keine 100%ige Sicherheit bis zum Rentenalter und weniger Geld (da kein Beamtenstatus mehr...) Also entscheidet man sich bewusst für den Beamtenstatus...

@Antigone: Das ist für dich doch eine Möglichkeit, diese DKFL-Belastung zu reduzieren bzw. für dich eine Entscheidung zu treffen, wie es für dich besser wird. Ich hoffe, dass mehrere es schaffen, einen Weg zu finden, der die Belastung reduziert. Es ist es sicherlich nicht wert, die Gesundheit aufs Spiel zu setzen und mit 50 in Frührente zu gehen...